Der Landrat

Mitteilungsvorlage
Tischvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Kämmereiamt / Finanzverwaltung	13.10.2020	**2020/214**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩Sitzungstermin/e
Kreistag	öffentlich	19.10.2020

Tagesordnungspunkt 11.1

Kreishaushalt 2020; Budgetbericht zum 30.09.2020

Sachverhalt

Es wird ein Überschuss i. H. v. 28,5 Mio. EUR prognostiziert, was **einer Verbesserung gegenüber dem Ansatz um rd. 16,98 Mio. EUR** entspricht.

Der prognostizierte Überschuss enthält unter anderem eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses im Teilhaushalt 5 von rd. 2,88 Mio. EUR. Grund für diese Verbesserung ist vor allem die Auszahlung der geplanten Verlustabdeckung an den GLKN in Höhe von 5 Mio. EUR als kapitalstärkende Maßnahme im Finanzhaushalt. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass diese Auszahlung durch den Ergebnishaushalt gedeckt werden soll.

Budgetbericht zum 30.09.2020 - Gesamtergebnishaushalt

Pos.	Gesamtergebnisrechnung	*Ist 2019*	Ansatz 2020	Prognose 30.06.2020	Prognose 30.09.2020	Abweichung Prognose/ Plan (+Verbess.)	*Abw. Progn./ VJ-Erg. (+Verbess.)*
(1)	Steuern und ähnliche Abgaben	*2.305.194 €*	2.350.000 €	2.290.931 €	2.290.931 €	-59.069 €	*-14.263 €*
(2)	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	*287.554.160 €*	296.284.294 €	308.132.966 €	312.100.196 €	15.815.902 €	*20.578.806 €*
(3)	Aufgel. Investitionszuwendungen/-beiträge	*1.192.425 €*	1.102.912 €	1.103.045 €	1.102.603 €	-309 €	*-89.379 €*
(4)	Sonstige Transfererträge	*14.746.370 €*	12.668.759 €	11.940.059 €	11.667.798 €	-1.000.961 €	*-2.806.311 €*
(5)	Entgelte für öfftl. Leistungen/Einrichtungen	*1.163.312 €*	8.121.300 €	5.039.638 €	7.086.325 €	-1.034.975 €	*3.876.326 €*
(6)	sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	*1.622.738 €*	1.950.589 €	2.927.661 €	2.937.186 €	986.597 €	*1.304.924 €*
(7)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	*33.415.155 €*	36.465.601 €	33.222.694 €	39.360.452 €	2.894.851 €	*-192.461 €*
(8)	Zinsen und ähnliche Erträge	*19.517 €*	7.200 €	8.813 €	8.467 €	1.267 €	*-10.703 €*
(9)	Akt. Eigenlstg. u. Bestandsveränderungen	*392.506 €*	355.420 €	265.588 €	347.357 €	-8.063 €	*-126.919 €*
(10)	Sonstige ordentliche Erträge	*560.356 €*	332.899 €	270.531 €	310.192 €	-22.707 €	*-289.825 €*
(11)	**Ordentliche Erträge**	***342.971.733 €***	**359.638.974 €**	**365.201.928 €**	**377.211.508 €**	**17.572.534 €**	**22.230.195 €**
(12)	Personalaufwendungen	*-58.658.207 €*	-61.232.857 €	-60.620.356 €	-60.586.692 €	646.164 €	*-1.962.149 €*
(14)	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	*-27.119.473 €*	-28.805.683 €	-31.017.654 €	-32.636.821 €	-3.831.139 €	*-3.898.181 €*
(15)	Abschreibungen	*-10.124.048 €*	-8.909.064 €	-8.695.731 €	-9.084.239 €	-175.175 €	*1.428.316 €*
(16)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	*-746.602 €*	-758.815 €	-865.605 €	-861.026 €	-102.211 €	*-119.003 €*
(17)	Transferaufwendungen	*-152.841.338 €*	-180.680.985 €	-175.546.319 €	-175.199.878 €	5.481.106 €	*-22.704.981 €*
(18)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	*-68.630.946 €*	-67.747.572 €	-72.256.038 €	-70.355.005 €	-2.607.433 €	*-3.625.092 €*
(19)	**Ordentliche Aufwendungen**	***-318.120.614 €***	**-348.134.974 €**	**-349.001.703 €**	**-348.723.662 €**	**-588.688 €**	**-30.881.089 €**
(20)	**Ordentliches Ergebnis**	***24.851.119 €***	**11.504.000 €**	**16.200.225 €**	**28.487.846 €**	**16.983.846 €**	**-8.650.894 €**
(21)	Außerordentliche Erträge	*0 €*	0 €	0 €	0 €	0 €	*0 €*
(22)	Außerordentliche Aufwendungen	*0 €*	0 €	0 €	0 €	0 €	*0 €*
(23)	**Sonderergebnis**	***0 €***	***0 €***	***0 €***	***0 €***	***0 €***	***0 €***
(24)	**Gesamtergebnis**	***24.851.119 €***	***11.504.000 €***	***16.200.225 €***	***28.487.846 €***	***16.983.846 €***	***-8.650.894 €***

Querschnitte 2020 je Teilhaushalt

THH	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis				
		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Prognose 30.09.2020	Vergleich Prognose 30.09. / Ansatz 2020 (+ Verbesserung)	Vergleich Prognose 30.09. / Ergebnis 2019 (+ Verbesserung)
Summe THH 1	Untere Verwaltungsbehörde	-10.807.101 €	-11.204.593 €	-12.759.377 €	-1.554.784 €	-1.952.276 €
Summe THH 2	Schulträgeraufgaben	4.554.477 €	3.074.312 €	2.991.212 €	-83.100 €	-1.563.264 €
Summe THH 3	Jugend und Soziales	-122.945.869 €	-132.351.370 €	-119.486.398 €	12.864.972 €	3.459.471 €
Summe THH 4	Nahverkehr und Straßen	-8.243.430 €	-8.831.473 €	-9.611.692 €	-780.218 €	-1.368.262 €
Summe THH 5	Innere Verwaltung	-28.100.960 €	-38.497.745 €	-35.616.408 €	2.881.337 €	-7.515.448 €
Summe THH 6	Finanzwirtschaft	190.394.002 €	199.314.869 €	202.970.507 €	3.655.638 €	12.576.505 €
Ordentliches Ergebnis		**24.851.119 €**	**11.504.000 €**	**28.487.846 €**	**16.983.846 €**	**3.636.728 €**

THH	Bezeichnung	Nettoressourcenbedarf/-überschuss				
		Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Prognose 30.09.2020	Vergleich Prognose 30.09. / Ansatz 2020 (+ Verbesserung)	Vergleich Prognose 30.09. / Ergebnis 2019 (+ Verbesserung)
Summe THH 1	Untere Verwaltungsbehörde	-3.714.620 €	-4.744.478 €	-6.691.918 €	-1.947.440 €	-2.977.298 €
Summe THH 2	Schulträgeraufgaben	-5.708.661 €	-6.917.427 €	-7.000.528 €	-83.101 €	-1.291.867 €
Summe THH 3	Jugend und Soziales	-125.484.108 €	-134.345.653 €	-121.958.808 €	12.386.844 €	3.525.300 €
Summe THH 4	Nahverkehr und Straßen	-8.573.581 €	-9.199.903 €	-10.096.365 €	-896.462 €	-1.522.784 €
Summe THH 5	Innere Verwaltung	521.569 €	-11.706.527 €	-7.149.863 €	4.556.664 €	-7.671.432 €
Summe THH 6	Finanzwirtschaft	167.810.519 €	178.417.988 €	181.385.328 €	2.967.340 €	13.574.809 €
Nettoressourcenbedarf / -überschuss		**24.851.119 €**	**11.504.000 €**	**28.487.846 €**	**16.983.846 €**	**3.636.728 €**

Im Vergleich zur Planung haben sich nachfolgende wesentliche Veränderungen in den ordentlichen Ergebnissen der einzelnen Teilhaushalten ergeben (Verschlechterungen (-); Verbesserungen (+)):

1.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 1** um rd. 1,55 Mio. EUR, dies resultiert insbesondere aus Mindererträgen i. H. v. rd. 1,63 Mio. EUR. Hierbei reduzieren sich die Zuweisungen und Zuwendungen um rd. 2,2 Mio. EUR sowie die Entgelte für öffentliche Leistungen um

rd. 0,6 Mio. EUR. Demgegenüber stehen Mehrerträge im Bereich der Kostenerstattungen i. H. v. rd. 1,1 Mio. EUR. Dagegen sinken insgesamt die sonstigen ordentlichen Aufwendungen um rd. 0,1 Mio. EUR. Diese Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Personalaufwendungen um rd. 0,25 Mio. EUR. Demgegenüber stehen niedrige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um rd. 0,25 Mio. EUR.

Corona-bedingte Anpassung gegenüber dem Ansatz wurden vorgenommen bei den Zuwendungen und Zuweisungen in Höhe von rd. -0,95 Mio. EUR im Bereich Straßenverkehr und -0,57 Mio. EUR im Ordnungsamt, wobei im Hinblick auf die Bußgelder allgemein mit gegenwärtig rückläufigen Erträgen kalkuliert wird.

2.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 2** um rd. 0,1 Mio. EUR: Die Zuweisungen und Zuwendungen erhöhen sich um 0,86 Mio. EUR unter anderem aufgrund der Zuweisung des Landes zum Digitalpakt Schule und der corona-bedingten Sofortausstattung der Schulen. Im gleichen Zuge erhöhen sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 0,77 Mio. EUR aufgrund von höheren Aufwendungen für EDV, Lernmittel und Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen. Ebenso erhöhen sich die Personalaufwendungen um rd. 0,14 Mio. EUR.

3.) Verbesserung im **Teilhaushalt 3** um rd. 12,86 Mio. EUR:
- Sozialdezernat rd. +0,14 Mio. EUR.

- Sozialamt rd. +8,1 Mio. EUR: Die Aufwendungen im Bereich Kosten der Unterkunft (KdU) verschlechtern sich, da die Fallzahlen aufgrund der Auswirkungen von Corona nach aktueller Prognose voraussichtlich um 10% gegenüber dem Ansatz steigen werden (1,05 Mio. EUR). Aufgrund der Änderung des Grundgesetzes erhöht sich die Bundesbeteiligung beim SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) von 51,1 % auf 77,1 %. Dies führt zu Mehrerträgen von insgesamt rd. 7,73 Mio. EUR. Weiter verbessern sich die übrigen Erträge im Bereich SGB II um rd. 0,69 Mio. EUR Die Nettoaufwendungen SGB IX Eingliederungshilfe erhöhen sich um rd. 0,18 Mio. EUR aufgrund von steigenden Fallzahlen. Die Personalaufwendungen reduzieren sich um rd. 0,76 Mio. EUR, da zusätzliche Stellen in der Eingliederungshilfe nicht im vollen Umfang besetzt werden. Im Bereich der Schuldnerberatung wird die Höchstfördersumme nach derzeitigen Stand nicht voll ausgeschöpft (+0,2 Mio. EUR).

- Amt für Kinder, Jugend und Familie rd. +1,24 Mio. EUR: Es ergeben sich höhere sonstige Transfererträge i. H. v. rd. 1,15 Mio. EUR aufgrund von höheren Unterhaltsforderungen. Die daraus resultierenden Mehraufwendungen und corona-bedingter Mehraufwendungen aufgrund von zusätzlichen Vormittagsbetreuungen werden durch corona-bedingte Minderaufwendungen durch den Erlass von Kita-Gebühren der Kindergartenträger sowie geringerer sozialer Leistungen außerhalb von Einrichtung kompensiert. Daraus ergibt sich eine Verbesserung der Transferaufwendungen von rd. 0,68 Mio. EUR. Die Personalkosten sinken ebenfalls gegenüber der Planung um rd. 0,62 Mio. EUR. Da die Kosten für Unbegleitete minderjährige Ausländer (UmA) des Jahres 2019 nahezu komplett bereits in 2019 abgerechnet wurden, ergibt sich eine Verschlechterung von rd. 1,65 Mio. EUR bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gegenüber dem Ansatz. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen reduzieren sich um rd. 0,35 Mio. EUR.

- Verbesserung im Amt für Migration und Integration rd. 3,38 Mio. EUR: Die Zuweisungen und Zuwendungen erhöhen sich aufgrund der Umbuchung der Konnexität um rd. 3,46 Mio. EUR. Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen erhöhen sich ebenfalls um rd. 2,6 Mio. EUR. Im Ansatz war die Spitzabrechnung 2019 mit rd. 1,57 Mio. EUR enthalten. In 2020 findet allerdings erst die Erhebung der Spitzabrechnung 2018 statt. Diese ist mit rd. 7,47 Mio. EUR in der Prognose berücksichtigt. Dies entspricht der bereits erhaltenen Abschlagszahlung. Aufwandsseitig reduzieren sich die Personalaufwendungen um rd. 0,4 Mio. EUR sowie die Transferaufwendungen um 0,2 Mio. EUR.
  Dem stehen höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von rd. 1,99 Mio. EUR aufgrund von höheren Securitykosten sowie um rd. 1,32 Mio. EUR höhere sonstige ordentlichen Aufwendungen. gegenüber.

4.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 4** um rd. 0,78 Mio. EUR, vor allem aufgrund von höheren Transferaufwendungen (1,21 Mio. EUR) und höheren Personalaufwendungen (0,28 Mio. EUR). Der Einnahmeverlust bei den Entgelten aufgrund von sinkenden Fahrgastzahlen und reduzierte Fahrzeiten konnte zu 95% durch den ÖPNV-Schutzschirm ausgeglichen werden. Somit wird aktuell von einem Rückgang der Entgelte von rd. 0,3 Mio. EUR ausgegangen. Weiter erhöhen sich die Zuweisungen und Zuwendungen um rd. 0,56 Mio. EUR aufgrund von höheren Zuweisungen im Bereich Straßen. Weiter erhöhen sich die Kostenerstattungen um rd. 0,74 Mio. EUR. Aufwandseitig steigen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 0,2 Mio. EUR. Durch die Vereinnahmung der Ausgleichsleistungen nach aV steigen die sonstigen privatrechtlichen Entgelte um rd. 1 Mio. EUR. Durch die Weiterleitung der Ausgleichsleitung an die Unternehmen kommt es auf der Aufwandsseite zu einer Erhöhung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen von insgesamt 1,01 Mio. EUR.

5.) Verbesserung im **Teilhaushalt 5** um rd. 2,88 Mio. EUR: Die Verbesserung des THH 5 resultiert im Wesentlichen daraus, dass die geplante Verlustabdeckung in Höhe von 5 Mio. EUR als kapitalstärkende Maßnahme im Finanzhaushalt ausbezahlt wurde. Eine Deckung dieser Auszahlung erfolgt aus dem Ergebnishaushalt. Demgegenüber stehen höhere Personalkosten (rd. 0,53 Mio. EUR) sowie höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (rd. 1,36 Mio. EUR). Die Erhöhung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ergibt sich im Umfang von rd. 1,01 Mio. EUR aus höheren Aufwendungen für Bauunterhalt der Gebäude (Hohentwiel-Gewerbeschule). Weiter erhöhen sich die Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (+399 TEUR). Denen stehen Minderaufwendungen der EDV in Höhe von 1,01 Mio. EUR sowie niedrige Fortbildungskosten (rd. 0,1 Mio. EUR) gegenüber. Weiter erhöhen sich die Abschreibungen (0,06 Mio. EUR), die Zinsaufwendungen (0,17 Mio. EUR) sowie die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (0,13 Mio. EUR).

6.) Verbesserung im **Teilhaushalt 6** um rd. 3,65 Mio. EUR: Mit Beschluss der gemeinsamen Finanzkommission vom 21.07.2020 ist entschieden worden, dass der Landkreis die gegenüber der Mai-Steuerschätzung erhöht ausgezahlten FAG-Mittel auf Grundlage der November-Steuerschätzung 2019 behalten kann und der Kopfbetrag von 748 EUR verstetigt wird. Weiter hat der Landkreis aus der Schlussabrechnung 2019 noch rd. 0,46 Mio. EUR Schlüsselzuweisungen erhalten.

   Der Landkreis hat bislang +1,1 Mio. EUR Soforthilfe Covid 19 vom Land erhalten. Außerdem hat der Landkreis bislang weitere 0,5 Mio. EUR Zuschuss zu den Pandemiekosten erhalten. Die Prognose der Grunderwerbsteuer wird um 1,4 Mio. EUR gegenüber dem Ansatz erhöht.

Gesamtfinanzhaushalt

Übersicht Finanzhaushalt / Prognose 30.09.2020	Ermächt. übertrag. 2019	Plan 2020	Prognose 2020	Differenz Haushaltsjahr	Prognose Ermächt. übertrag. 2020	Differenz GESAMT
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des ErgHH	-1.875.846 €	18.699.174 €	35.904.986 €	**17.205.812 €**	---	**17.205.812 €**
Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.231.827 €	-25.699.200 €	-26.048.084 €	**-348.884 €**	-16.922.009 €	**-39.066 €**
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.500.000 €	5.700.000 €	14.000.000 €	**8.300.000 €**		**4.800.000 €**
Finanzierungsmittelbestand	**-15.607.673 €**	**-1.300.026 €**	**23.856.902 €**	**25.156.928 €**		**21.966.746 €**

Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts verbessert sich gemäß den Prognosen (siehe vorige Erläuterungen) entsprechend. Die Differenz des Zahlungsmittelüberschusses zum Überschuss es Ergebnishaushalts ergibt sich aus nichtzahlungswirksamen Vorgängen.
Im Bereich der Investitionen ist mit höheren Auszahlungen aufgrund der Ermächtigungsübertragungen aus 2019 von rd. 17,2 Mio. EUR zu rechnen. Die Ermächtigungsübertragungen aus 2019 sind vom Kreistag bereits beschlossen. Zum jetzigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass die Ermächtigungsübertragungen in 2020 verausgabt bzw. auf 2021 übertragen werden.
Unter Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragungen aus 2019 und der voraussichtlichen Ermächtigungsübertragungen nach 2021 werden die Planansätze 2020 in Summe voll ausgeschöpft. Dennoch kommt es hier zu einigen Verschiebungen: Während im THH 1 Beschaffungen verschoben werden, was zu Minderauszahlungen von rd. 0,16 Mio. EUR führt, und im THH 4 Verbesserungen im Investitionssaldo von rd. 2,0 Mio. EUR zu verzeichnen sind, kommt es im THH 5 zu rd. 2,2 Mio. EUR Mehrauszahlungen (Näheres s. u.).

In der aktuellen Prognose sind insbesondere folgende Veränderungen enthalten:

1.) Verbesserung im Teilhaushalt 1 um rd. 0,16 Mio. EUR durch Minderauszahlungen im Bereich der Sachanlagen im Vermessungsamt durch corona-bedingte Überprüfungen

und Zurückstellung von Beschaffungsmaßnahmen aufgrund der durch die Pandemie bedingten finanziellen Situation.

2.) Verschlechterung im Teilhaushalt 2 um rd. 12 TEUR durch Mehrauszahlungen für Sachanlagen für die Haldenwangschule in Singen. Diese Mittel werden jedoch durch den Ergebnishaushalt gedeckt werden.

3.) Verschlechterung im Teilhaushalt 3 um rd. 8 TEUR: Für die Lagerhaltung in Gottmadingen und die dazugehörige Rampe ist ein Gabelstapler notwendig.

4.) Verbesserung im Teilhaushalt 4 um rd. 2,0 Mio. EUR – wesentliche Minderauszahlungen ergeben sich insbesondere bei der K 6168 von rd. 0,6 Mio. EUR, der K 6115 von rd. 0,3 Mio. EUR, der K 6119 von rd. 0,4 Mio. EUR und ÖPNV Zuschüssen von rd. 0,3 Mio. EUR. Aufgrund von Verschiebungen werden voraussichtlich Ermächtigungsübertragungen von rd. 1,0 Mio. EUR gebildet (K 6129 und K 6170).

5.) Verschlechterung im Teilhaushalt 5 um rd. 2,2 Mio. EUR: rd. -5,0 Mio. EUR kapitalstärkende Maßnahme an den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH, rd. +0,7 Mio. EUR Gemeinschaftsunterkünfte, rd. +1,0 Mio. EUR BSZ Radolfzell, +0,3 Mio. EUR BHZ Radolfzell, rd. +0,4 Mio. EUR WiFö KINA, +0,16 Mio. EUR IT-Technik, rd. +0,2 Mio. EUR Sonstiges.
Im THH 5 fallen voraussichtlich rd. 15,9 Mio. EUR neue Ermächtigungsübertragungen nach 2021 an: rd. 1,2 Mio. EUR Atemschutzübungsstrecke, rd. 0,3 Mio. EUR Photovoltaik, rd. 4,1 Mio. EUR Gemeinschaftsunterkünfte, rd. 2,6 Mio. EUR BSZ Konstanz, rd. 7,7 Mio. EUR Zuschüsse GLKN.

Kreditaufnahme

Aus der Kreditermächtigung des Jahres 2018 standen 8,306 Mio. EUR noch bis zum Erlass der Haushaltssatzung 2020 zur Verfügung, wovon 8,3 Mio. EUR nach Beschluss des Kreistages am 25.05.2020 in Anspruch genommen wurden. Des Weiteren steht aus 2019 noch eine Kreditermächtigung i. H. v. 3,5 Mio. EUR für 2020 zur Verfügung. Die Kreditermächtigung für das Jahr 2020 beträgt 9,5 Mio. EUR.

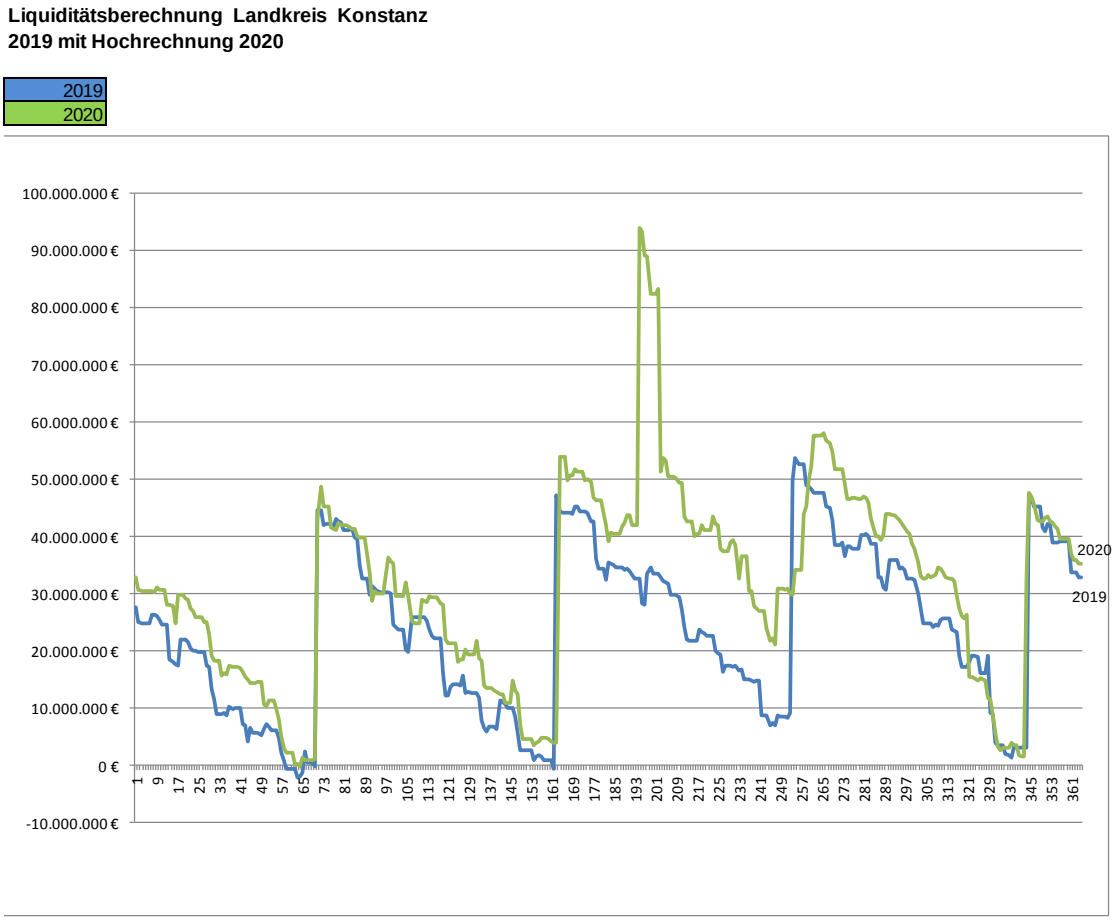
Mit den Kreditermächtigungen aus 2018 und 2019 stehen dem Landkreis insgesamt in 2020 Kreditermächtigungen in Höhe von 21,306 Mio. EUR zur Verfügung.

In der aktuellen Prognose ist eine Kreditaufnahme von 8,3 Mio. EUR aus 2018 und 9,5 Mio. EUR aus 2020 enthalten.

Liquide Mittel

Im Vergleich zur hohen Liquidität zum Jahresende 2018 hat sich zum Jahresende 2019 ein höherer Liquiditätsbestand ergeben.

Der Landkreis Konstanz musste im Jahr 2019 an 12 Tagen einen Kassenkredit in Anspruch nehmen, geplant waren rd. 88 Tage. Für das Jahr 2020 beläuft sich die Planung auf 20 Tage; insgesamt sind bereits an 13 Tagen Kassenkredite in Anspruch genommen worden.
Durch die vorgezogene FAG-Zahlung für das 3. Quartal zum 10.07.2020 hatten sich die liquiden Mittel im Juli stark erhöht.



Finanzielle Auswirkungen

Keine

Anlagen

Keine